

Zwei wundervolle Tage mit Herrin Victoria - Bericht vom 16.02.15

Es ist Freitag mittag und ich stehe im Ankunftsbereich des Flughafens. Es ist ein ganz besonderer Tag, denn es ist das erste Mal, dass ich Herrin Victoria in meiner Stadt begrüßen darf.

Während ich auf der Anzeigetafel ihren Flugstatus beobachte erinnere ich mich wie ich sie vor 2 Jahren kennenlernen durfte. Zunächst waren es Videoclips, die ich kaufte. Schliesslich traute ich mich per e-mail Kontakt mit ihr aufzunehmen und war glücklich als sie mir antwortete. Daraus entwickelte sich ein reger Gedankenaustausch und ich wurde zu einem fleissigen Besteller aus ihrer Geschenkeliste. So verdiente ich mir ihre Aufmerksamkeit und es kam zum ersten Treffen in Berlin. Über viele weitere Treffen hinweg wurden wir einander vertrauter und so stehe ich jetzt hier.....

... "im Anflug", "Gelandet", "Gepäckausgabe" die ersten Passagiere des Fluges aus Berlin kommen bereits in die Ankunftshalle.

Ich bin nervös. Wie werden die 2 Tage verlaufen ? Ich habe ein Programm im Kopf, Vorbereitungen getroffen..... aber wird es ihr gefallen ?

Dann kommt sie aus der Gepäckausgabe. Es kommt mir vor, als ob die Sonne aufgeht !!!!

Wir umarmen uns freundschaftlich und ich übergebe ihr mein

Begrüssungsgeschenk, wofür ich ein Lächeln ernte. Ich nehme ihr den Koffer ab, trage ihn zum Auto und wir fahren ins Hotel.

Ich bin erleichtert, dass das Hotel, das ich ausgesucht habe ihren Wünschen entspricht und wir verabreden uns zur ersten Session eine Stunde später in meinem Zimmer. Während sie sich in ihrem Zimmer einrichtet und umzieht bereite ich in meinem Zimmer alles vor. Herrin Victoria hatte mir eine Liste mit "Spielzeugen" geschickt mit dem Auftrag diese für heute zu besorgen, Schlaginstrumente, Knebel und Fesselutensilien.

Ich packe die Sachen aus und lege sie fein säuberlich für meine Herrin zurecht!

Endlich klopft es an meiner Tür. Sie betritt mein Zimmer und legt den Bademantel ab mit dem sie über den Flur gekommen ist. Sie trägt einen atemberaubenden schwarzen Body, der als Mini endet und fantastisch ihre traumhafte Figur und ihre einzigartig schönen, langen Beine betont. Letztere werden durch die silberfarbenen High- Heels bis ins scheinbar Unendliche betont.

Als Erstes begutachtet sie die von mir besorgten "Spielzeuge".

Ein sadistisches Schmunzeln umspielt ihre Mundwinkel. Ein kurzer, dominanter Blick von ihr und ich falle auf die Knie und beginne ihre Füße zu küssen. Sie lässt mich einen Augenblick gewähren und stösst mich dann sanft, aber bestimmt weg.

Dieses jedoch nur, damit sie es sich auf dem Sessel bequem machen kann. Als erstes muss ich ihre Schuhe und Absätze mit der Zunge säubern, schliesslich darf ich ihr vorsichtig und andächtig die Schuhe ausziehen und ihre wunderschönen, göttlichen Füße massieren und liebkosen.

Nach diesem Vorspiel sind die diversen Schlaginstrumente, Gerte, Peitsche, Bullwhip und paddle dran. Mit Genuss widmet sie jedem Instrument ihre ungeteilte Aufmerksamkeit, wobei sie gelegentliche skeptische Blicke von mir spöttisch ignoriert. Um mein Durchhaltevermögen zu verlängern gönnt sie mir immer wieder kurze Pausen, in denen sie mich lobt und zärtlich streichelt.

Als das gegen Ende der Session nicht mehr ausreicht fesselt sie mich und fixiert mich schliesslich ans Bett.

Nicht nur in Gedanken werde ich mich noch einige Tage an diese Zeit mit meiner angebeteten Herrin Victoria erinnern. Nachdem wir uns wieder frisch gemacht haben, treffen wir uns im Restaurant des Hotels zum Abendessen wieder. Es wird ein sehr angenehmer Abend mit anregenden und auch persönlichen Gesprächen, wobei sie mich durch ihre Bildung und Intelligenz noch mehr von sich einnahm als ich es ohnehin schon war. Natürlich habe ich auch die Blicke der anderen Männer genossen, nicht zu vergessen die anerkennenden Worte der Kellnerin - ausgesprochen als Herrin Victoria kurz weg war - dass ich die hübscheste Dame des Restaurants an meiner Seite hätte.

Am nächsten Morgen treffen wir uns zu einem opulenten Frühstücksbuffet und besprechen den Verlauf des vor uns liegenden Tages.

Nachdem das Auto in einem Parkhaus am Bahnhof gut untergebracht ist, zeige ich ihr bei einem Rundgang durch die Innenstadt die Sehenswürdigkeiten.

Natürlich interessierte sie sich ganz besonders für die Einkaufsmöglichkeiten und bewies beim Besuch der Geschäfte einen exquisiten Geschmack. Ein paar Stiefel, ein sexy Kleid und eine Bluse sind die Ausbeute der Shopping- Tour, wobei ich die Einkäufe nicht nur transportieren durfte, sondern bei der Anprobe auch mit begutachten durfte. Sie probierte alle in Frage kommenden Stücke sehr sorgfältig, um sie mir anschliessend zu präsentieren, wobei sie an meiner Meinung interessiert war. Es war eine große Ehre für mich dieses Mal sogar live dabei sein zu dürfen wenn ich ihr als Geldsklave diene. Natürlich stärkten wir uns anschliessend nochmal bei einem anständigen Essen, bevor ich sie dann zurück an den Flughafen brachte.

Es waren zwei wundervolle Tage mit Herrin Victoria und ich bin froh und dankbar, dass sie mich als ihren Sklaven akzeptiert hat und möchte ihr dienen solange ich die Ehre habe ihr meine Hingabe beweisen zu dürfen.